

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung der Gemeinde Thalheim an der Thur

auf

Donnerstag, 9. Juni 2016, 19.30 Uhr in der Aula beim Schulhaus Thalheim

T R A K T A N D E N + A N T R Ä G E

1. Wahl von Stimmezählern

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 für das Politische Gut

Antrag:

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2015 geprüft. Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'474'584.43 Aufwand und CHF 4'568'891.95 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 94'307.52 ab. Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von CHF 996'332.80 und Einnahmen von CHF 117'720.15 eine Nettoinvestition von CHF 878'612.65. Beim Finanzvermögen resultieren weder Einnahmen noch Ausgaben. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 9'269'470.36 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 94'307.52 erhöht sich das Eigenkapital von CHF 7'405'651.42 auf CHF 7'499'958.94. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

3. Genehmigung Änderung Stellenplan

Antrag:

Der vorliegende Stellenplan 2016 wird genehmigt.

4. Kreditabrechnung Sanierung Strasse zum Asperhof

Antrag:

Die Kreditabrechnung betreffend Sanierung der Strasse zum Asperhof mit Bruttobaukosten über CHF 387'169.25 wird genehmigt.

5. Allfällige Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Die Akten + Weisungen können ab Donnerstag, 26. Mai 2016 während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Ab dem gleichen Zeitpunkt ist die Weisung für die Gemeindeversammlung auf dem Internet unter www.thalheim.ch abrufbar. Personen, die eine Zustellung der Weisung wünschen, können diese bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 052 320 82 82, bestellen.

Thalheim, 30. April 2016

DIE GEMEINDEBEHÖRDEN

§ 51 Anfragerecht

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten. Die Anfragen sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen. Sie teilt ihre Antwort dem Stimmberechtigten spätestens zu Beginn der Gemeindeversammlung schriftlich mit. Der Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Genehmigung der Jahresrechnung 2015 des Politischen Gutes

Die Jahresrechnung 2015 schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund CHF 493'000 besser ab. Das positive Resultat ist über sämtliche Funktionen hinweg ersichtlich. Bei den Steuererträgen übertreffen hauptsächlich die Steuern aus dem Rechnungsjahr (+ 201'000 CHF) sowie die Steuern aus früheren Jahren (+ CHF 183'000) die Erwartungen. Neben dem positiven Resultat des Alters- und Pflegezentrums Stammetal (+ CHF 41'000) mussten weniger Abschreibungen getätigt werden. Ebenso sind zu einzelnen Positionen zusätzliche Staats- und Bundesbeiträge zu verzeichnen.

Laufende Rechnung

Bei einem Aufwand von CHF 4'474'584.43 und einem Ertrag von CHF 4'568'891.95 schliesst die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 94'307.52 ab. Im Voranschlag 2015 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 399'000.00 gerechnet.

In den folgenden Bereichen werden die grössten Abweichungen zum Budget verzeichnet:

Minderaufwand / Mehrertrag	Kostenstelle	Abweichung	
	Rückerstattungen Verwaltung	CHF	20'000
	Alters- und Pflegeheim Stammetal	CHF	42'000
	Staatsbeiträge Zusatzleistungen	CHF	25'000
	Staats- und Bundesbeiträge Flurstr.	CHF	25'000
	Steuern Rechnungsjahr	CHF	201'000
	Steuern frühere Jahre	CHF	184'000
	Ordentliche Abschreibungen	CHF	60'000
	Zusätzliche Abschreibungen	CHF	25'000
Mehraufwand / Minderertrag	Kostenstelle	Abweichung	
	Krankenversicherung	CHF	98'000
	Ergänzungsleistungen Invalide	CHF	43'000
	Aktive Steuerauscheidungen	CHF	121'000
	Quellensteuern	CHF	21'000
	Passive Steuerauscheidungen	CHF	111'000

Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2015 wurde mit Nettoinvestitionsausgaben im Verwaltungsvermögen von CHF 1'254'000 gerechnet. Die Rechnung 2015 weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 878'612.65 aus. Die Abweichungen begründen sich grössten Teils damit, dass für eine grössere Investition Staats- und Bundesbeiträge gesprochen wurden (+ CHF 113'000). Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die grössten Differenzen zum Voranschlag:

Minderausgaben (inkl. verschobene Projekte)	Kostenstelle	Abweichung	
	Anschaffung Beamer / Multimedia	CHF	60'000
	Sanierung APZ Stammertal	CHF	70'000
	Abwasserbereich total	CHF	33'000
Mehreinnahmen	Kostenstelle	Abweichung	
	Bundesbeitrag Asperhofstrasse	CHF	51'900
	Staatsbeitrag Asperhofstrasse	CHF	61'051

Eigenwirtschaftliche Betriebe

Die Wasserversorgung erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Ertragsüberschuss von CHF 82'915.45, was gegenüber der Rechnung 2014 einer Zunahme von rund CHF 34'000 und im Vergleich zum Budget eine Verbesserung von CHF 37'000 entspricht. Hauptgrund dafür sind tiefere Abschreibungen sowie ein geringerer Beitrag an die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi.

Auch der Bereich Abwasser erzielte einen Gewinn. Dieser fällt mit CHF 61'739.21 um CHF 14'000 höher aus als im Jahr 2014 und übersteigt das Budget 2015 um rund CHF 36'000. Im Voranschlag 2015 wurde mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 25'900 gerechnet. Der Mehrertrag lässt sich grössten Teils mit der Einführung der neuen Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und den daraus entstehenden höheren Gebühren begründen.

Der dritte eigenwirtschaftliche Betrieb, die Abfallbeseitigung, schloss entgegen den Erwartungen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'925.15 ab, was einer Zunahme von CHF 8'000 entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr fällt das Resultat rund CHF 1'000 tiefer aus. Es kann gesagt werden, dass der Bereich Abfall ein relativ ausgeglichenes Resultat vorweist.

Per 31. Dezember 2015 weisen alle drei Spezialfinanzierungen ein Guthaben gegenüber der Gemeinde aus:

Wasserversorgung	CHF	541'456.27
Abfallbewirtschaftung	CHF	110'037.15
Abwasserbeseitigung	CHF	114'303.68

Dank der höheren Gebührenerträge im Bereich Abwasser konnte die tiefe Spezialfinanzierung weiter aufgestockt werden.

Eigenkapital sowie Nettovermögen

Der erzielte Ertragsüberschuss von CHF 94'307.52 führt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von CHF 7'405'651.42 auf CHF 7'499'958.94. Per 31.12.2015 weist die Gemeinde Thalheim ein Nettovermögen von CHF 5'863'958.94 aus

Bilanzübersicht	31.12.2014	31.12.2015
Finanzvermögen	7'829'202.61	7'633'470.36
Verwaltungsvermögen	1'026'000.00	1'636'000.00
Fremdkapital	742'257.40	942'106.37
Verrechnungen	-10'676.35	-20'679.15
Spezialfinanzierungen	717'970.14	848'084.20
Eigenkapital	7'405'651.42	7'499'958.94

Genehmigung Änderung Stellenplan

Der Gemeinderat beschliesst, der Gemeindeversammlung folgenden Antrag zur Beschlussfassung zu unterbreiten:

1. Der vorliegende Stellenplan 2016 wird genehmigt.
-

Weisung

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 9. Dezember 2010 die neue Personalverordnung mit integriertem Stellenplan der Politischen Gemeinde Thalheim an der Thur. Gemäss Art. 12 Abs. 1 ist die Gemeindeversammlung für die Änderung des Stellenplans zuständig.

Im Stelleplan nicht berücksichtigt wurden allfällige Lehrstellen. Der Gemeinderat hat in diesem Frühjahr beschlossen, eine Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt und eine kaufmännische Lehrstelle anzubieten. Damit auch die Gemeindeversammlung zur Schaffung dieser Lehrstellen sich äussern kann, beantragt er die Genehmigung des überarbeiteten Stellenplans 2016. In diesem angepassten Stelleplan werden die beiden Lehrstellen aufgeführt, jedoch nicht in den Stelleprozenten berücksichtigt.

Nebst den beiden Lehrstellen soll der Stellenplan selber auch moderat angepasst werden. Das Stellensoll von 755 Stellenprozenten soll auf 790 Stellenprozente erhöht werden. Die Gemeindeverwaltung benötigt u.a. wegen der Übernahme der KEWY-Geschäftsstelle 50 Stellenprozente mehr. Beim Gemeindewerk ist keine zweite volle Stelle mehr notwendig. Aus diesem Grund wird das Stellevolumen von 210 auf 140 Stelleprozente gesenkt. In den übrigen Verwaltungsbereichen erfolgen kleinere Anpassungen. Zudem benötigt der Gemeinderat einen gewissen Spielraum, um auf gesetzliche Veränderungen rasch reagieren zu können. Ende 2014 beschäftigte die Politische Gemeinde Thalheim Personal im Rahmen von 612 Stellenprozenten.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten den überarbeiteten Stellenplan zu genehmigen.

Der beantragte Stelleplan präsentiert sich wie folgt:

Stellenplan 2016 / Antrag Gemeindeversammlung

	(Angaben in Stellenprozenten)				31.12.2016 Soll	Bemerkungen
	31.12.2009 Soll	31.12.2009 Ist	31.12.2014 Soll	31.12.2014 Ist		
Verwaltungliegenschaften	10	9	10	9	230	
Feuerwehr* + Feuerwehrpolizei**	5	1	5	0	15	
Kindergarten***	0	0	0	0	0	
Primarschule***	0	0	0	0	0	
Schul	100	133	120	135	140	
Tagesstrukturen (Mittagstisch usw.)	10	0	10	0	15	
Primarschule sonstiges (Musik usw.)	30	22	30	22	30	
Sonderschulung***	20	15	20	15	30	
Alters- und Pflegeheim**	0	0	0	0	0	
Jugend + Jugendarbeit**	0	0	0	0	0	
Gemeindestrassen + Werk	210	106	210	106	140	
Abwasserbeseitigung	40	37	40	37	40	
Abfallwesen	5	1	5	1	5	
sonstige Liegenschaften	6	0	6	0	10	
Total Stellenprozente ohne Lernende	755	573	755	612	790	0 0 0 0 0 0
Anzahl Lehrstellen						
Fachmann/frau Betriebsunterhalt						1
Kauffrau / Kaufmann						1

* Arbeiten werden ganz oder teilweise an Private ausgelagert / ** Arbeiten werden ganz oder teilweise an Gemeinden/Kanton ausgelagert
 *** ohne kantonal besoldete Lehrkräfte

Stand: 17.11.2015

Kreditabrechnung Sanierung Strasse zum Asperhof

Der Gemeinderat beschliesst, folgenden Antrag der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung zu unterbreiten:

1. Die Kreditabrechnung betreffend Sanierung der Strasse zum Asperhof mit Bruttobaukosten über CHF 387'169.25 wird genehmigt.
2. Mitteilung an den Gemeinderat zum Vollzug.

Weisung

Mit Beschluss vom 5. Juni 2014 genehmigte die Gemeindeversammlung Thalheim an der Thur einen Bruttobaukredit über CHF 400'000 für die Sanierung der Strasse zum Asperhof (Huebbachstrasse, Blachenstrasse und Sandbuckstrasse).

Die Arbeiten konnten wie vorgesehen ausgeführt werden. Die Abrechnung weist Bruttobaukosten über CHF 387'169.25 aus und liegt somit um CHF 12'830.75 unter dem bewilligten Kredit. Die Minderkosten begründen sich hauptsächlich mit der günstigeren Vergabe der Arbeiten.

An die Sanierungskosten wurden Bundes- und Staatsbeiträge im Gesamtbetrag von CHF 210'951 ausgerichtet. Somit betragen die Nettobaukosten für die Politische Gemeinde Thalheim CHF 176'218.25.

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung die Bauabrechnung betreffend der Sanierung der Strasse zum Asperhof zu genehmigen.
